

**BU Nr. 036/2021****Herstellung von Breitbandanschlüssen für drei Weinstädter Schulen
- Antragstellung im Sonderaufruf Schulen des Breitbandförderprogramms**

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	04.03.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr wird mit der Ausschreibung zur Herstellung von Breitbandanschlüssen für die Grundschule Schnait, die Clemens-Schule und den VHS-Standort Weinstadt beauftragt. Die verbindliche Entscheidung über die Durchführung der Maßnahmen und die Inanspruchnahme der Fördermittel trifft der Gemeinderat erst auf Grundlage der Ausschreibungsergebnisse, voraussichtlich im Sommer 2021.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:

Kosten fallen erst bei der verbindlichen Entscheidung an

Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:

Haushaltsplan Seite:

Produkt:

Maßnahme (nur investiver Bereich):

Produktsachkonto:

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:

Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:

Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Zusammenhang zum Projekt 4.3 Qualitätssicherung Bildungs- und Betreuungsangebot.

Verfasser:

18.02.2021, Hauptamt, Beck

Mitzeichnung:

Fachbereich

Person

Datum

Oberbürgermeister

Scharmman, Michael,
Oberbürgermeister

19.02.2021

Amt für Familie, Bildung und Soziales

Spangenberg, Ulrich

18.02.2021

Amt für Öffentlichkeit, Kultur und

Beglau, Jochen

18.02.2021

Stadtmarketing

Sachverhalt:

Die Verfügbarkeit von breitbandigem Internet ist eine der elementaren Voraussetzung für die fortschreitende Digitalisierung der schulischen und außerschulischen Bildung.

Für das Bildungszentrum hat die Stadt Weinstadt im Herbst 2019 einen 1 Gbit/s-Glasfaseranschluss beauftragt. In der Zwischenzeit sind das Remstalgymnasium und die Reinhold-Nägele-Realschule an diesen Anschluss angebunden, für die Erich-Kästner-Schule und die Vollmarschule sind die Verkabelungsarbeiten bis zum Gebäude abgeschlossen, Verkabelungsarbeiten innerhalb der Gebäude bis zu den Serverräumen sowie Konfigurationsarbeiten laufen derzeit noch. Die monatlichen Kosten der Stadt für den Anschluss betragen rund 1.650 Euro. Die Schulen am Bildungszentrum sind damit mit schnellem Internet versorgt.

An den Standorten der anderen Weinstädter Schulen ist schnelles Internet bisher nur teilweise verfügbar. Gleichzeitig fördern Bund und Land im Sonderauftrag Schulen des Breitbandförderprogramms die Herstellung von breitbandigen Internetanschlüssen an Schulen mit 90 Prozent der Kosten (Bund 50 Prozent, Land 40 Prozent), wenn Internet mit ausreichend Bandbreite bisher am jeweiligen Standort noch nicht verfügbar ist. Um zu ermitteln, ob eine solche Förderung für die Herstellung von Breitbandanschlüsse für Weinstädter Schulen in Frage kommt, hat die Verwaltung den Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr mit einem entsprechenden Markterkundungsverfahren beauftragt. Dabei wurde für **alle** Schulen in Weinstadt zunächst anhand der Schüler- und Klassenzahlen der rechnerische Bedarf an Internet-Bandbreite ermittelt und anschließend der derzeit verfügbaren Bandbreite gegenübergestellt. Anschließend wurde die Förderfähigkeit anhand der weiteren Förderkriterien des Sonderauftrags Schulen für jede Schule abgeprüft.

Die Ergebnisse dieses Verfahrens lassen sich auszugsweise wie folgt zusammenfassen:

Schule	Träger	Anzahl Schüler	rechnerischer Bedarf an Bandbreite in Mbit/s	derzeit verfügbare Bandbreite in Mbit/s	Förderfähigkeit in Sonderauftrag Schulen
Grundschule Beutelsbach	öffentlich	248	360	1.000	nein
Grundschule Endersbach	öffentlich	312	480	1.000	nein
Grundschule Großheppach	öffentlich	137	270	1.000	nein
Grundschule Schnait	öffentlich	97	180	175	ja
Grundschule Strümpfelbach	öffentlich	93	180	35	nein
Clemens-Schule	privat	226	330	197	ja
Ev. Schule für Sozialpädagogik	privat	330	540	1.000	nein
VHS Unteres Remstal Standort Weinstadt	öffentlich	(1.930)	(3.990)	100	ja

Demnach sind die Kosten zur Herstellung von Breitbandanschlüssen für die Grundschule Schnait, die Clemens-Schule sowie für den VHS-Standort in Weinstadt im Sonderauftrag Schulen förderfähig. Die Grundschule Strümpfelbach ist – obwohl sie mit Abstand den größten Nachholbedarf aufweist – in diesem Programm leider nicht förderfähig. Hintergrund ist, dass der Sonderauftrag Schulen im Breitbandförderprogramm nur für Gebiete greift, in denen für private Haushalte grundsätzlich ausreichend Bandbreite verfügbar ist und nur für den höheren Bedarf von Schulen ein Versorgungsdefizit besteht. In Strümpfelbach ist jedoch

der Bereich rund um die Grundschule generell mit Breitband unterversorgt und gilt als sogenannter „weißer Fleck“. Deshalb greift dieses Förderprogramm hier nicht. Die Verwaltung prüft für Strümpfelbach einerseits über die Stadtwerke ein eigenes Engagement und gleichzeitig über den Zweckverband Breitbandausbau andere Förderprogramme.

Nach der obigen Auswertung hat der Zweckverband Breitbandausbau für die drei förderfähigen Schulen im nächsten Schritt bereits vorsorglich und unverbindlich Förderanträge eingereicht und gleichzeitig für jeden Standort eine Kostenschätzung zur Herstellung der Breitbandanschlüsse erstellen lassen.

Die Förderbescheide über die 50-prozentige Förderung des Bundes liegen der Verwaltung mittlerweile bereits vor, die Förderbescheide des Landes über die weiteren 40 Prozent Förderung stehen noch aus, ihr Eingang gilt jedoch als sicher, weil sie an die Bundesförderung gekoppelt sind.

Die Kostenschätzung des Zweckverbands Breitbandausbau Rems-Murr ergab für die Herstellung der Breitbandanschlüsse an den drei Schulen folgende Ergebnisse:

Grundschule Schnait:	rund 23.500 Euro
Clemens-Schule:	rund 20.000 Euro
<u>VHS-Standort Weinstadt:</u>	<u>rund 31.500 Euro</u>
Summe:	rund 75.000 Euro

Bei einer 90-prozentigen Förderung würde dies somit einen städtischen Kostenanteil von rund 7.500 Euro für alle drei Schulstandorte zusammen bedeuten. Nach den Förderbedingungen sind diese verbliebenen zehn Prozent von der jeweiligen Kommune zu tragen. Dies gilt auch für Schulen, die sich nicht in städtischer Trägerschaft befinden. Eine Erstattung des Kostenanteils von den anderen Trägern an die Stadt ist nicht zulässig.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Sozial- und Kulturausschusses würde die Ausschreibung der Baumaßnahmen durch den Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr nun im April erfolgen. Die Ergebnisse und damit die genauen Kosten für die Herstellung der Breitbandanschlüsse sollen im Sommer vorliegen.

Erst zu diesem Zeitpunkt und auf dieser Grundlage muss dann die Stadt Weinstadt verbindlich erklären, ob die Herstellung der drei Breitbandanschlüsse beauftragt wird und die Fördergelder in Anspruch genommen werden.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen würde voraussichtlich im Jahr 2022 erfolgen.